

Roman nicht unähnlich scheinende, aber doch gewiß äußerst interessante Geschichte, ist, unseres Wissens, noch von keinem Geschichtskenner gänzlich in das Reich der Erfindungen verwiesen worden, sondern soll vielmehr durch die sämtlichen, im gerichtlichen Archive zu Augustusburg noch aufbewahrt werdenden, Untersuchungsacten vollkommen bestätigt werden.

### Handels-Berichte.

Berlin, den 1. Juni.

Unsere Wechsel-Course fangen an bedeutend zu weichen, und dürften bald Speculation verdienen. London, 3 Mt., wurde heute zu 6 Rthlr. 12½ gr. ausgedoten. Hamburg, 2 Mt., à 149 und kurze Sicht à 150 ohne Käufer für bedeutende Pöste. Amsterdam, 2 Mt., war à 137½ anzubringen. Auf Augsburg blieben 2 Mt. Br. à 102½ und auf Frankfurt a. M. dto. à 6 Rthlr. 5½ gr. übrig. Paris, 2 Mt., à 78½ ohne Umsatz. Wien hat seit voriger Post bis heute zwischen 31½ und 31 geschwankt, und ist heute zu letzterm Course ausgedoten geblieben. — Rub. pr. Petersburg à 26½ ausgedoten: Disconto 6 pr. Cr. Danziger Obligationen in Fl. à 38½, in Rthlr. à 41½ Br.

Riga, d. 22. Mai.

Hanföl 125 bis 130 R. Taback 87 R. Sirop zu 7 R. ausgedoten. Roggen, hierliegend, 114 bis 115 pfündiger auf 64½ R., 115 bis 116 pfünd. auf 65½ R. gestiegen. Weizen 120 bis 125 R. Gerste 58 bis 60 R. Hafer 46 R.

Von Einfuhr-Artikeln sind Zucker, Caffee, Salz und Heringe sehr im Preise gewachsen, nämlich: f. Raffinaden auf 40 R., mittel auf 39, ord. auf 38, Melis auf 32. f. Caffee auf 35 à 32, mittel dto auf 31 à 29, ord. auf 27 à 26; gestoßene Lumpenzucker auf 23 à 22, gelbe Guadalonpe auf 17 R. St. Uebes Salz ist zu 48, Liverpooler zu 43 R. ausgedoten. Engl. Heringe werden auf 125, Nordische auf 105 R. gehalten.

Auf London wurde nichts gewechselt, auf Hamburg à 8½ Geld à 8½ Wechsel, auf Amsterdam à 9¼ Geld, und à 9½ Wechsel. Ducaten 1175 à 1195, neue Alb. Rthr. 539, alte dto., ganze 522, halbe, 498, viertel 490. S. R. 407½ à 8.

Danzig, den 28. Mai.

Im Getreide-Handel ist einige Stille eingetreten und seit voriger Post nichts zur Ausfuhr gekauft worden; dennoch halten sich die Preise, obgleich die Weizen-Zufuhren aus Polen täglich größer werden. Holz findet wenig Käufer, und man kann den Kubikfuß scharf behauene Balken à 23 gr. kaufen.